

RS OGH 1964/9/29 8Ob272/64, 6Ob35/67, 7Ob674/81

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.09.1964

Norm

ABGB §1304 BVIII

ABGB §1320 B1

Rechtssatz

Für die erforderliche Verwahrung eines Hundes ist durch Anlegen einer Kette in der Länge von 2,5 Meter unter Warnung der Pensionsgäste nicht gesorgt, wenn diese Gäste in den Aktionsbereich des Hundes selbst dann gelangen können, wenn sie mit Rücksicht auf die an sie ergangene Warnung ein ihnen zumutbares Maß an Aufmerksamkeit aufwenden. Mitverschulden eines Pensionsgastes, der ein dem Hund zugeworfenes Futter vom Boden wieder aufzuheben versucht.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 272/64
Entscheidungstext OGH 29.09.1964 8 Ob 272/64
Veröff: JBl 1965,369
- 6 Ob 35/67
Entscheidungstext OGH 22.02.1967 6 Ob 35/67
Ähnlich; Beisatz: Hund in Schutzhütte (T1) Veröff: EvBl 1967/451 S 658
- 7 Ob 674/81
Entscheidungstext OGH 09.07.1981 7 Ob 674/81
Ähnlich; Beisatz: Kettenhund hinter offener Hoftüre. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1964:RS0026871

Dokumentnummer

JJR_19640929_OGH0002_0080OB00272_6400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at